

Teilnahmebedingungen

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an Führungskräfte aus der Alten- und Behindertenhilfe. Angesprochen sind Einrichtungs-, Pflegedienst- und Wohnbereichsleitungen.

Veranstaltungsort:

Anthroposophisches Zentrum Kassel e.V.

Wilhelmshöher Allee 261, 34131 Kassel

Telefon: +49 561 93088-0

Fax: +49 561 93088-20

E-Mail: tagungen@az-kassel.de

Anmeldung:

Sie können sich per Fax oder auf unserer Homepage www.dvlab.de unter „**Fachpolitische Arbeit > Fachtagung**“ anmelden.

Veranstaltungsbüro:

DVLAB Service GmbH

Bahnhofsallee 16, D-31134 Hildesheim

Ansprechpartnerin: Jessica Vornkahl

Telefon: +49 5121 289 28 72

Fax: +49 5121 289 28 79

E-Mail: info@dvlab.de

Nach verbindlicher Anmeldung – und sofern die Veranstaltung nicht ausgebucht ist – erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie die Rechnung für die Teilnahmegebühr. Die Rechnung ist innerhalb von 7 Tagen nach Rechnungserhalt zu zahlen.

Bankverbindung

Kontoinhaber: DVLAB Service GmbH

Bank: Berliner Sparkasse

IBAN: DE 58 1005 0000 6604 0451 60

BIC: BELADEBEXXX

Verwendungszweck: Rechnungs-Nr. + Teilnehmername

Teilnahmegebühren:

DVLAB-Mitglieder: 180,00 €

Nichtmitglieder: 240,00 €

Sie wollen von der Anmeldung zurücktreten?

Bei einer Stornierung der Teilnahme **bis zu 7 Tage** vor der Veranstaltung wird eine Stornogebühr von 25 Prozent der Rechnungssumme erhoben. Bei einer Stornierung danach oder bei Nichtteilnahme ohne vorherige Stornierung ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Die schriftliche Nennung eines Ersatzteilnehmers ist möglich.

Fax-Anmeldung +49 5121 289 28 79

Fachtagung am 27. März 2018:

Jetzt gestalten! Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) – Chancen und Risiken für Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Hiermit melde ich mich zur Fachtagung am 27. März 2018 in Kassel verbindlich an:

DVLAB-Mitglied nicht Mitglied

Name, Vorname

Name, Vorname

Einrichtung

Straße

PLZ Ort

E-Mail

Telefon, Telefax

Wir haben die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen und erkennen diese ausdrücklich an.

Datum Unterschrift

Fachtagung

am 27.03.2018 in Kassel

Jetzt gestalten!

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG)

Chancen und Risiken für Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Einladung

Das Bundesteilhabegesetz wird die Landschaft der komplementären Versorgung von Menschen mit Behinderungen grundlegend verändern. Heime, aber auch teilstationäre und ambulante Angebote werden sich in ihrer Organisation und Struktur anpassen müssen.

Dies sind Fleißaufgaben – schwerwiegender und aufwändiger erscheint die Aufgabe, konzeptionelle Veränderungen zu gestalten. Mit der Vorgabe des BTHG, klientenzentrierte Hilfen zu organisieren, müssen institutionelle Merkmale und Gewohnheiten abgebaut werden, ohne die Wirtschaftlichkeit der Versorgungsform zu gefährden.

Der Fachtag des DVLAB soll einen Überblick über erste notwendige Schritte geben und bereits bestehende Praxiserfahrungen vorstellen. Er richtet sich somit an Führungskräfte in den Einrichtungen der Eingliederungshilfe.

Im Rahmen der Fachtagung behandeln wir folgende Themenschwerpunkte:

- das Bundesteilhabegesetz und daraus folgende Anforderungen an die Organisation von Eingliederungshilfen
- Zeitplan und To-dos zum BTHG
- konzeptionelle Veränderungen der Hilfeangebote
- Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) zur Hilfebedarfsermittlung? Erste Erfahrungen einer Heimeinrichtung für psychisch Genesende
- erweiterte Möglichkeiten im arbeitsrehabilitativen Bereich durch das BTHG

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme in Kassel und verbleiben mit kollegialen Grüßen



Ulrich Ehrhardt
Mitglied im Bundesvorstand des DVLAB

Programm

Dienstag, 27.03.2018

Begrüßungskaffee

- 10:30 – 10:45 Uhr **Eröffnung**
Ulrich Ehrhardt, Mitglied im DVLAB-Bundesvorstand
- 10:45 – 11:45 Uhr **Auswirkungen des BTHG: Behinderte Menschen und Pflegebedarf – wie passt das zusammen? Was können Einrichtungen jetzt schon tun?**
Andreas Herbert, Reinheim
- 11:45 – 12:30 Uhr **BTHG: Der Weg vom Fürsorgegedanken zur klientenorientierten Teilhabe – erste Praxisbeispiele**
Ulrich Ehrhardt, Hannover
- 12:30 – 13:30 Uhr **Mittagessen**
- 13:30 – 14:30 Uhr **Zukunftsszenarien zur Teilhabe am Arbeitsleben: Werkstätten für behinderte Menschen und/oder Budgets für Arbeit?**
Georg Nicolay, Köln
- 14:30 – 15:30 Uhr **ICF anwenden – Erfahrungsbericht**
Eva Krauss, München
- 15:30 – 15:45 Uhr **Ausblick**

Verabschiedungskaffee

Referentinnen und Referenten



Ulrich Ehrhardt

Geschäftsführer der Betreuungskette am Seelberg GmbH in Hannover, psychosoziale Pflege und Betreuung für Menschen mit Sucht und psychiatrischen Erkrankungen



Andreas Herbert

Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Sozialpädagoge leitende Tätigkeiten in der Westf. Klinik f. Psychiatrie und Psychotherapie Marsberg, im Landeswohlfahrtsverband Hessen und in der Frankfurter Werkgemeinschaft e.V., seit 17 Jahren Berater und Auditor



Eva Krauss

Dipl.-Sozialarbeiterin, MA Mental Health, Tätigkeiten als Geschäftsführung des gemeindepsychiatrischen Verbundes Augsburg, Lehraufträge an der Hochschule München und FHS St. Pölten, zurzeit Abteilungsleiterin der Sozialpsychiatrie im kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost



Georg Nicolay

1998–2015: GDA GmbH, Hannover, Geschäftsführer, seit 2016: IdeaCare Georg Nicolay, Köln, Unternehmensberatung, ehrenamtl. Tätigkeit: DER HOF e.V. und terra est vita gGmbH, seit 1989: DVLAB e.V., Bundesvorstandsmitglied